

Brief von der 8a für Herrn Schmidt

26. November 2015

Übersicht

Wir, die Schüler von der 8a, haben mehrere Verbesserungsvorschläge für Sie gesammelt und entwickelt. Bitte nehmen Sie es nicht persönlich. Wir schreiben diesen Brief in der Interesse von uns allen - und höchstwahrscheinlich andere Kursen von Ihnen. Wir haben relativ viel Mühe gegeben um diese Punkte zu entwickeln damit es Ihnen klar ist, was wir damit erreichen wollen - deswegen bitten wir Ihnen, dass Sie sie ernst nehmen und versuchen sie in der Tat umzusetzen.

Ziel

Eine Verbesserung in der Klasse erreichen, dadurch dass Ihr Unterricht besser gestaltet wird. Es ist uns alle klar, dass ein großes Teil der Klasse gar nicht aufpasst, weil es ihrer Meinung nach gar keinen Sinn macht aufzupassen - sie verstehen die Themen nicht. Und es liegt nicht daran, dass die Themen zu schwer sind oder etwas in der Richtung.

Vorschläge

“Der rote Kasten”

Die Mathebücher von der Schule haben sehr schlechte Erklärungen - das ist nicht nur die Meinung von unserer Klasse - und um dieses Problem zu überwinden haben viele Mathelehrer anstatt das irgendwie zu machen dass die Schüler selber die Erklärung vom Buch lesen. Als Beispiel haben wir Herrn Taake. Dokumente A und B zeigen, wie er das bei uns machte. Er nutzte einen sogenannten “roten Kasten” und eine Beispielrechnung **nur mit den wesentlichsten Aspekten**, das heißt keine kompliziertere Konventionen - sie für später lassen, nur die einfache und klare Logik

hinter dem Prinzip den wir lernen. Sollte das Thema länger und komplizierter sein, dann logisch, so einfach wie möglich und kleinschrittig mit so vielen "roten Kästchen" wie möglich erklären.

Themen klarer trennen und den Unterricht klarer zu strukturieren

Es ist tatsächlich schwieriger für viele zu uns ein Thema zu verstehen, wenn wir nicht ganz klar wissen was der Zusammenhang mit dem letzten Thema ist oder ob es überhaupt einen gibt. Deswegen bitten wir Sie, dass Sie die Themen klar trennen, für Ruhe zu sorgen und uns vielleicht sogar sagen, wenn es was sehr wichtiges kommt dass wir unbedingt aufpassen müssen(das tut Herr Oberpenning).

Auf keinen Fall alleine vorrechnen - Schüler drannehmen und das Problem *zusammen mit uns* lösen.

In der Stunde von Freitag, den 20. November 2015, haben Sie das gemacht. Und es ist sehr gut gelaufen. So kriegen Sie auch einen Eindruck ob das größte Teil der Klasse was mitbekommt und wenn nicht einen neuen Weg finden/Fragen beantworten.

Wenn wir nach dem Buch arbeiten, dann müssen Sie ihre Erklärung so machen, dass wir was damit anfangen sollen wenn Sie uns Aufgaben vom Buch geben.

Das ist keine einfache Aufgabe - aber eine sehr sehr wichtige, damit die Schüler klar kommen. Wenn Sie nur mit zum Beispiel $f(x)$ arbeiten und dann wir plötzlich Aufgaben mit Fläche(Meter) -> Gummis bekommen, dauert es länger für meisten von uns und manche können gar nichts damit anfangen. Auf jeden Fall ist es kontraproduktiv. Und das soll wenn vermeidbar nicht passieren.

Neue Fachbegriffe erklären - gerne an die Tafel aufschreiben - und unnötige vermeiden.

Es wird schwerer mitzudenken wenn neue Begriffe dazukommen. Wir verstehen dass das öfters nötig ist. Aber dann klar machen was es bedeutet. Und alle unnötige vermeiden.

Schüler vom Schülersicht erklären lassen.

Manchmal ist es einfach so, dass Lehrer nicht alle Schülerprobleme verstehen. Sie können nichts dafür. Deswegen wäre es sinnvoll, die Schüler manchmal den Unterricht übernehmen zu lassen. Probieren kostet nichts ;)

Zuerst erklären, dann Aufgaben. Und nur dann Hausaufgaben.

Bitte immer wenn möglich vermeiden dass Sie uns Hausaufgaben geben die "s78ff lesen" haben. Immer es vorher erklären und Aufgaben dort anfangen - sollten in der Klasse Probleme auftreten, können sie sofort gelöst werden. Wir(und nicht nur wir, Gabriels Freunde von der SV auch) glauben, dass dieser Punkt alleine viele Probleme vermeiden wird.

Unterricht anschaulicher gestalten(?)

Das würde eine Änderung der Lehrmethode benötigen. Das ist zwar ein Problem, aber wir müssen später darauf mit Beispielen kommen.

Es ist uns auch bewusst, dass es auch ein wenig an uns liegt. Aber unsere Klasse funktioniert viel viel besser in Englisch, Deutsch, Physik, Chemie und Politik - und hat in Mathe auch schon mal(letztes Jahr bei Taake und Anfang dieses Jahres, bevor die Hälfte der Klasse aufgegeben hat, zuzuhören). Wenn Sie das erfolgreich ändern, glauben wir, dass die Klasse auch mitändern wird.

Herford, den 26. November 2015,

Das Klassensprecheramt